

Übersetzung und Übersetzungsmethoden (nach Peter Kuhlmann: Fachdidaktik Latein Kompakt, S.94-119)

I Übersetzen

- Die Übersetzungsarbeit nimmt den wesentlichen Teil des praktischen Lateinunterrichts ein.
 - ➔ Es ergeben sich drei zentrale Ziele für die Übersetzungsarbeit im LU:
 1. Die Übersetzungsarbeit soll das korrekte sprachlich-formale und das inhaltliche Satz- und Textverständnis nachweisen..
 2. Sie soll eine Reflexion der unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten ermöglichen
 3. Sie soll die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen verbessern.
- Es lassen sich 3 didaktische Ebenen unterscheiden, die für den Übersetzungsprozess relevant sind:
 1. (intuitives) **Verstehen** der fremdsprachlichen Äußerung
 2. **Dekodierung** (formale und inhaltliche Erschließung)
 3. **Rekodierung** (Formulierung in der Zielsprache)

II Übersetzungsmethoden

1. Kolometrische Verfahren ➔ Verstehen der hypotaktischen Struktur
 - a) durch **Einrückung**
 - Der Hauptsatz ist am weitesten nach links ausgerückt.
 - Vorteil: Verteilung von Haupt- und Nebensätzen lässt sich auf einen Blick erkennen; Nachteil: großer Schreibaufwand
 - b) durch die **Kästchenmethode**
 - horizontale Art der Satzaufgliederung
 - ➔ Das Kolometrische Verfahren ist keine Übersetzungsmethode im engeren Sinne.
2. Die Konstruktionsmethode
 - Sie geht von der syntaktischen Struktur eines Satzes aus: HS und NS abgrenzen – jeweils in HS und NS Prädikat und Subjekt suchen – ausgehend vom Prädikat die übrigen Satzglieder ermitteln
 - Die Konstruktionsmethode wurde häufig kritisiert, weist aber viele Vorteile auf:
 - ➔ Vorteile: ist sehr einfach und lässt sich auf wenige Operationen reduzieren
 - ➔ Auch hier handelt es sich wieder nicht um eine Übersetzungsmethode.
3. Dependenz- und Valenzgrammatik
 - Diese Theorie bestimmt alle Elemente eines Satzes von der hierarchischen Satzstruktur aus, den Kern des Satzes bildet das Prädikat.
 - Vorteil: deutlich größere Systematik bei der Aufschlüsselung der Satzstruktur im Gegensatz zur Konstruktionsmethode; Nachteil: terminologischer Aufwand
 - ➔ Dependenz- und Valenzgrammatik ist im heutigen LU eher in Vergessenheit geraten.
4. Dreischritt- und Pendelmethode
 - Versucht, mit drei Schritten zur richtigen Übersetzung zu führen
 - HS: Satzauftakt übersetzen – Prädikat – restliche Satzglieder in vorgegebener Reihenfolge
 - NS: Subordinator bzw. Konjunktion übersetzen – Subjekt – restliche Satzglieder in vorgegebener Reihenfolge
 - Vorteil: erscheint sehr simpel; Nachteil: Methode setzt eine regelmäßige Wortfolge voraus
5. Methodenmix (Kombination verschiedener Methoden)
 - ➔ Dieses Verfahren ist sehr kleinschrittig, ist aber wichtig, um den Schülern ein Gefühl für einen natürlichen Satzablauf zu vermitteln.